A4

Antrag

Initiator*innen: LAG Mensch und Tier (dort beschlossen am: 21.02.2025)

Titel: **Ein Kapitel für Tiere**

Antragstext

Der Landesparteitag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Schleswig-Holstein fordert alle Gliederungen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und insbesondere den Landesvorstand von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Schleswig-Holstein auf, bei der Erstellung von Wahlprogrammen ein eigenständiges Kapitel für die Belange von Tieren vorzusehen.

Antrag in leichter oder einfacher Sprache

Der Landes-Parteitag von den Grünen in Schleswig-Holstein fordert: Alle Gliederungen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und vor allem der Landes-Vorstand von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Schleswig-Holstein sollen für Wahl-Programme ein eigenes Kapitel für Tiere schreiben.

Begründung

Seit 2002 ist der Schutz von Tieren als Staatsziel in Artikel 20a unseres Grundgesetzes festgeschrieben. Dieser lautet:

Der Staat schützt auch in Verantwortung für die künftigen Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen und die Tiere im Rahmen der verfassungsmäßigen Ordnung durch die Gesetzgebung und nach Maßgabe von Gesetz und Recht durch die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung.

Trotzdem ist es für uns immer noch nicht selbstverständlich für die Belange von Tieren ein eigenes Kapitel vorzusehen. So wurden z.B. auch im aktuellen Wahlprogramm für die Bundestagswahl die Belange von Tieren nur als Unterkapitel zum Bereich Landwirtschaft berücksichtigt. Auch wenn hier über die landwirtschaftliche Tierhaltung hinausgehende Aspekte berücksichtigt wurden, ist dies unbefriedigend und

wird der Tatsache nicht gerecht, dass nicht nur Tiere in der Landwirtschaft, sondern auch darüber hinaus, von menschlichen Handlungen betroffen sind, in vielen Fällen darunter leiden und ihre Belange Berücksichtigung finden müssen.

Dies sind z.B.:

Heimtierhaltung

Haltung von exotischen Tieren

Tierzucht, insbesondere Verbot von Qualzuchten

Tierhandel, insbesondere illegaler und Online-Handel mit Tieren

Lebensräume für Wildtiere an Land und im Wasser

Wildtiere in der Stadt

Artenschutz

Umgang mit Fundtieren sowie aus tierschutzwidriger Haltung beschlagnahmten Tieren

Finanzierung von Tierheimen und anderen Aufnahmeeinrichtungen

Gefahrhundeverordnung

Verkauf von tierschutzwidrigem „Spielzeug“

Tiere in der Forschung

Tiere im Wach- und Schutzdienst

Tiere im Sport

Tiere in Zirkussen und anderen Showveranstaltungen

Jagd und Fischerei

Tiertransporte

Tiere in der Landwirtschaft

Schlachtmethoden

Pelztierhaltung

Import von tierischen Lebensmittelerzeugnissen

Maßnahmen bei Tierseuchen

Tierärztliche Versorgung

Einer großen Mehrheit der Menschen in unserem Land liegt der Tierschutz sehr am Herzen. In keinem anderen Bereich wurden mehr Petitionen auf Landes-, Bundes- und Europaebene gestellt. Wir sollten es daher allen Wähler*innen so einfach wie möglich machen, sich einen Überblick darüber zu verschaffen, welche Forderungen wir in unserem Wahlprogramm haben, um die Belange von Tieren besser zu berücksichtigen.

Unterstützer*innen

Petra Kärgel (KV Pinneberg), Thomas Abraham (KV Neumünster), Selke Harten-Strehk (KV Rendsburg-Eckernförde), Katrin Stange (KV Pinneberg), Oliver Lorentzen (KV Pinneberg), Jörn Peter Böning (KV Plön), Oliver Opel (KV Dithmarschen)